**1. Angaben zur Antragsteller\*in**

An das

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Referat "Wirtschaft und Gleichstellung"

Postfach 10 01 41

70001 Stuttgart

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

**Bezeichnung:**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Anschrift:**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Ansprechpartner\*in:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Für inhaltliche Fragen* | *E-Mail-Adresse* | *Telefon* |
| Name | E-Mail-Adresse | Telefon |
| *Für Finanzfragen* |  |  |
| Name | E-Mail-Adresse | Telefon |

**Bankverbindung:**

|  |
| --- |
| Name der Bank |
| IBAN: | BIC: |
| IBAN | BIC |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ich/Wir beantragen eine Zuwendung in Höhe von** | Betrag | **Euro.** |

**2. Die Zuwendung soll folgendem Zweck dienen:**

**Durchführung einer Veranstaltung unter der Dachmarke "Digitale Zukunft - chancenreich und chancengleich" AktZ:65-5656.91/1**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Am / Um:** | TT.MM.JJJJ | Von 00:00 Uhr bis 00:00 Uhr |
| **In:** | Wählen Sie ein Element aus. |
| **Titel/Thema:** | Titel/Thema  |

*(Soweit bereits bekannt)*

**3. Veranstaltungsort:**

(Bitte machen Sie hier Angaben zum Veranstaltungsort (insbesondere Anschrift des Veranstaltungsortes), sofern bereits bekannt.

|  |
| --- |
|  |

**4. Programmablauf / Zeitplan** der Veranstaltung:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**5. Ausführliche Beschreibung** der Veranstaltung:

(Thema, Format, erwartete Ergebnisse und Bedeutung der Maßnahme)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**6. Bei Durchführung der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner\*innen:**

(Bitte hier Kooperationspartner\*in und ggf. Aufgabenteilung angeben)

|  |  |
| --- | --- |
| Kooperationspartner\*in | Aufgabe |
| Name | Aufgabenbereich |

**7. Zielgruppe** /Teilnehmer\*innen der Veranstaltung:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**8. Erwartete Anzahl Teilnehmer\*innen**

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**9. Beginn und Dauer der Arbeiten**, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen:

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**10. Angaben darüber, wie die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendung sichergestellt wird:** (Verantwortlichkeit, ausreichende Kassen- und Buchführung)

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**11. Darstellung zur Verstetigung der Maßnahme über den Förderzeitraum hinaus?**

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**12. Hinweise auf die Bestimmungen zu subventionserheblichen Tatsachen**:

Unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen können nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein, sofern die Angaben für den/die Antragsteller\*in oder einen anderen vorteilhaft sind. Gleiches gilt, wenn das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.

Subventionserhebliche Tatsachen sind

* Angaben zum Vorhaben
* Angaben zum Unternehmen (Sitz, Größe, Alter des Unternehmens, Umsatz bzw. Bilanzsumme, Vorsteuerabzug …)
* Angaben zu der hier beantragten Fördermaßnahme
* Angaben, von denen nach Verwaltungsverfahrensrecht (§§ 48, 49, 49a Landesverwaltungsverfahrensgesetz) oder anderen Rechtsvorschriften (ANBest-P) die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist. Dies sind insbesondere Mitteilungs- und Nachweispflichten nach Nr. 5 und 6 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)
* Grundlagen der De-Minimis-Verordnung
* Angaben hinsichtlich des Zeitpunkts des Vorhabenbeginns, **der aus-nahmslos erst nach Zugang des Bewilligungsbescheides erfolgen darf**

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einer beantragten Zuwendung.

Rechtsgrundlagen: § 264 Strafgesetzbuch und §§ 3 und 4 Subventionsgesetz vom 29.7.1976 (BGBl. I S. 2037) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht vom 1.3.1977 (GBl. S. 42).

**13. Erklärung des/der Antragsteller\*in:**

Hiermit wird für das oben genannte und beantragte Projekt erklärt, dass

|  |  |
| --- | --- |
|  | * mit dem beantragten Vorhaben / der Maßnahme **noch nicht** begonnen worden ist.
 |
|  | * die Finanzierung für das Projekt gesichert ist.
 |
|  | * Für den Anteil des Landes von keiner anderen öffentlichen Stelle Fördermittel beantragt oder bewilligt wurden.
* die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet werden.
 |
|  | * dass die/der Antragsteller\*in bzw. das Vorhaben / Maßnahme zum Vorsteuerabzug berechtigt ist *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

|  |
| --- |
|[ ]  Ja, berechtigt |
|[ ]  Nein, nicht berechtigt |

 |
|  | und dieses bei der Berechnung der Gesamtkosten berücksichtigt wurde.* ich/wir einverstanden bin/sind, dass die für die Antrags- und Zuschussbearbeitung notwendigen Daten EDV-technisch erfasst und verarbeitet werden.
* ich/wir an der notwendigen Datenerhebung zur Ermittlung der Ergebnisse des geförderten Vorhabens mitwirke/n, auch wenn es bereits beendet ist.
* ich/wir das Merkblatt Datenschutz im Rahmen der Veranstaltungsreihe „digitale Zukunft – chancenreich und chancengleich“ (Stand: 30.08.2019 zur Kenntnis genommen habe/n.
* mir/uns die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs (§264 Strafgesetzbuch) bekannt ist. Mir/uns ist bekannt, dass ich /wir verpflichtet bin/sind, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg jede Änderung bei subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen. und
* ich/wir die Fördervoraussetzungen (im Merkblatt und in den ANBest-P) zur Kenntnis genommen habe/n und diese beachtet werden.
* Kein weiterer Zuschuss der öffentlichen Hand (insbesondere Zuschüsse der EU, des Bundes, der Länder oder der Kommunen) für die beantragte Maßnahme beantragt oder gewährt wurde (Anmerkung: Entfällt bei Kofinanzierungen).
* ich/wir die genannten Hinweise auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes zur Kenntnis genommen haben und die subventionserheblichen Tatsachen bekannt sind.
* über das Vermögen des/der Antragssteller\*in kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist.
* mir/uns bekannt ist, dass der beantragte und bewilligte Zuschuss eine staatliche Beihilfe gem. Art 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union darstellt.
* die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
 |

|  |
| --- |
| **Anlagen zum Antrag sind beigefügt:*** Kosten- und Finanzierungsplan
* Satzung/Verfassung des Antragstellers (bei Erstantrag durch juristische Personen)
* Nachweis der Vertretungsberechtigung des/der Unterzeichner\*in
* De-Minimis-Erklärung
 |

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort, Datum | Name |
| Ort, Datum | rechtsverbindliche Unterschrift mitStempel Antragsteller\*in |